



FDP Stadt Bülach

Patrick Tantanini (Präsident)
Vogelsangstrasse 29
CH-8180 Bülach
Privat: 044.862.65.30
Büro: 044.879.10.93
Email: patrick@tantanini.com

PRESSEMITTEILUNG

Bülach, 17. November 2008

**Erneuerung der Rössligasse
(Stellungnahme der FDP zur Rückweisung bzw. Ablehnung)**

Mit dem Rückweisungsantrag der FDP-Fraktion zur Erneuerung der Rössligasse, bzw. der Ablehnung des Sanierungskredites sagt die FDP Bülach nicht Nein zum Alter. Vielmehr unterstützt sie die Erkenntnisse aus dem Pflegeplatzkonzept, dass bezüglich der Anzahl Heim- und Pflegeplätze ein schneller Handlungsbedarf besteht.

Die FDP Bülach hat bereits in Ihrer Stellungnahme zum Pflegekonzept als störend empfunden, dass bevor das fertige Alterskonzept vorliegt, Teilentscheide mit grossen Investitionen vorweggenommen werden sollen. Mit der heutigen Ablehnung will die FDP ein Zeichen setzen, dass jetzt in einem ersten Schritt das Alterskonzept fertig gestellt wird, welches eine Antwort auf die Platzzahl, die Trägerschaft und die Strategie der Rössligasse geben muss. Investitionen machen erst Sinn, wenn ein mehrheitsfähiges Konzept vorliegt.

Die stadträtliche Vorlage beabsichtigt gesamthaft über 8,7 Millionen Franken für die Sanierung der Rössligasse aufzuwenden und dies bei einer Reduktion der Bettenzahl! Dies entspricht Kosten von 185'000 Franken je Platz. Ein enorm hoher Betrag wenn man beachtet, dass im Pflegeplatzkonzept von durchschnittlich 200'000 Franken für einen neuen Pflegeplatz gesprochen wird. Mit anderen Worten, würde man dieselbe Summe in einen Erweiterungsbau des Grampen investieren, könnten die dringend notwendigen neuen Altersplätze geschaffen werden.

Im Vorfeld wurde argumentiert, dass die Rössligasse im Vergleich zum AZ Grampen auch für minderbemittelte Senioren oder Pflegefälle finanzierbar sei. Betrachtet man die Investitionssumme, dürfte aber jedem Mitbürger klar sein, dass dies spätestens nach der Sanierung nicht mehr der Fall sein wird. Von Bewohnern der Rössligasse wird die heutige Situation als nicht dramatisch beurteilt. Trotz der geplanten Umbaumasnahmen bleiben die Zimmer klein und erreichen niemals den Standard des Grampen.

Es stehen in naher Zukunft einige grössere Investitionen in Bülach an, die finanziellen Aufwendungen müssen daher optimal und zielgerichtet eingesetzt werden. Mit der Ablehnung fordert die FDP Bülach den Stadtrat auf, eine Vorlage für eine sanfte Renovierung der Rössligasse auszuarbeiten, damit deren Betrieb während den nächsten 15 bis 20 Jahren gewährleistet werden kann. Zudem soll mit den eingesparten Mittel die Realisierung weiterer Pflegeplätze forciert und konkret der Bau des «Grampen 2» vorangetrieben werden.

PATRICK TANTANINI, PRÄSIDENT